

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
5. September 2017

43. Rechtsprechtage: Bedeutung der neuen Konsumentenschutzregel in Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbarkeit in Stiftungssachen

Vaduz – Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht der Universität Liechtenstein veranstaltet am Dienstag, 19. September 2017, den 43. Rechtsprechtage zum Thema „Neueste Entwicklungen im Schiedsverfahren in Liechtenstein und Österreich: update“.

Die Anforderungen an Rechtsanwälte, Treuhänder, Wirtschaftsprüfer, Richter und Staatsanwälte, aber auch an juristische Mitarbeiter in der Wirtschaft und Verwaltung wachsen ständig. Daher ist die Auseinandersetzung mit aktueller einschlägiger Rechtsprechung für Praktiker im rechtlichen Arbeitsumfeld unerlässlich. Der Lehrstuhl für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein lädt die genannten Berufsgruppen sowie weitere an der aktuellen Rechtsprechung interessierte Personen zum 43. Rechtsprechtage ein.

Expertenwissen aus erster Hand

Nach der Begrüssung durch den Lehrstuhlinhaber, Prof. Francesco A. Schurr, wird Hon.-Prof Dr. Dietmar Czernich in einem Vortrag über die aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet der Schiedsgerichtsbarkeit in Liechtenstein informieren und die neueste für Liechtenstein massgebende Judikatur des österreichischen Obersten Gerichtshofes darstellen. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen der Gültigkeit der Schiedsvereinbarung, der Befangenheit von Schiedsrichtern sowie der Gestaltung des schiedsgerichtlichen Verfahrens. Weiter wird auf die am 1.8.2017 in Kraft getretene Novelle des § 634 ZPO (Schiedsvereinbarung mit Verbrauchern) in Zusammenhang mit der Schiedsgerichtsbarkeit in Stiftungssachen sowie die objektive Schiedsfähigkeit von Stiftungsaufsichtssachen eingegangen.

Dietmar Czernich ist Rechtsanwalt in Innsbruck und Honorarprofessor an der Universität Innsbruck. Er ist Autor zahlreicher Publikationen zum österreichischen und internationalen Schiedsverfahrensrecht und Fellow des Chartered Institute of Arbitrators (London). Der Referent ist Mitglied der Schiedsrichterlisten des Vienna Arbitration Center, der International Chamber of Commerce (Paris), Dubai International Arbitration Center und des London Court of International Arbitration.

Platz für Diskurs und anregende Fragen

Der Vortrag wird durch eine Podiumsdiskussion unter der Leitung von Prof. Schurr, Lehrstuhlinhaber für Gesellschafts-, Stiftungs- und Trustrecht an der Universität Liechtenstein, mit dem Referenten abgerundet. Die Teilnehmenden sind eingeladen, sich mit Fragen aus der eigenen Praxis an der Diskussion zu beteiligen.

43. Rechtsprechtage

Dienstag, 19. September 2017, 18.00–20.00 Uhr
Vaduz, Auditorium der Universität Liechtenstein

Anmeldung bis 11. September 2017
Informationen unter www.uni.li/rechtsprechtag



((Bildlegende)) Am 43. Rechtsprechtag gewährt die Universität Liechtenstein allen Interessenten und Praktikern einen umfassenden Einblick in die jüngste Entwicklung im Schiedsverfahrensrecht in Liechtenstein.

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist jung, regional verankert und international aktiv. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finanzdienstleistungen und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als innovativer Denkplatz im Vierländereck Liechtenstein, Ostschweiz, Vorarlberg und süddeutsche Bodenseeregion. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li